

An unsere Mitgliedsverbände  
An unsere korrespondierenden Mitglieder

HAUS DER WIRTSCHAFT  
Am Schillertheater 2  
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 153  
Fax: +49 (0)30 310 05 - 154  
[www.uvb-online.de](http://www.uvb-online.de)

Bearbeiter:  
Andrea Gau  
[gau@uvb-online.de](mailto:gau@uvb-online.de)

Datum:  
18.02.2021 Gau-ma

## RUNDSCHREIBEN – U 29/2021

### **Corona: Arbeitsschutz-Fachleute bewerten Arbeits- und Infektionsschutzmaßnahmen in Betrieben positiv**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) hat erste Ergebnisse der Studie zur betrieblichen Umsetzung der Arbeits- und Infektionsschutzmaßnahmen vorgelegt. Im Hinblick auf die vorgelegten Ergebnisse äußert sich Prof. Isabel Rothe, Präsidentin der BAuA, sehr wertschätzend gegenüber den betrieblichen Anstrengungen: „Die Befragung der Arbeitsschutzfachleute verdeutlicht die große Motivation und umfangreichen Anstrengungen der Unternehmen, für ihre Beschäftigten ein hohes Schutzniveau herzustellen.“

Wesentliche Ergebnisse der Studie sind:

- **Gute Voraussetzungen für den Arbeits- und Infektionsschutz in den Betrieben:**  
Fachleute bewerten den Stand der Arbeitsschutzorganisation und den Stand der Gefährdungsbeurteilung tendenziell als gut. Infektionsschutz spielte für 43 % der Betriebe vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie eine sehr geringe Rolle. 88 % der Befragten geben an, dass Betriebe bereits bis März 2020 schnell und frühzeitig auf die Pandemie reagierten, noch bevor es einen SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard und eine SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel gab.
- **Intensive Auseinandersetzung beim Umgang mit der Corona-Pandemie im Betrieb:**  
Unternehmensleitungen und Führungskräfte sind stark eingebunden beim Pandemiemanagement. Betriebe müssen große Herausforderungen bewältigen, beispielsweise Anpassung ganzer Arbeitssysteme oder Motivation der Beschäftigten zu sicherem Verhalten.

- **Umfassende Maßnahmenpakete umgesetzt:**  
Die Ergebnisse zeigen deutlich, wie umfangreich die Maßnahmenpakete in den Betrieben sind. Arbeitsplatzgestaltung, Abstandsregelungen, Unterweisungen und Mund-Nase-Schutz werden in mehr als 85 % der Betriebe umgesetzt. 90 % der Befragten geben an, dass Homeoffice in den Betrieben umgesetzt wird, in denen dies möglich ist.
- **Einstellung der Führungskräfte und Beschäftigtenverhalten größtenteils vorbildlich:**  
Drei Viertel der Befragten erklären, dass Führungskräfte sehr hoch oder hoch motiviert sind bei der Umsetzung der Maßnahmen. Etwa 80 % der Befragten geben an, dass Beschäftigte sich vollständig oder überwiegend an die betrieblichen Regeln halten. Die persönliche Angst vor einer Infektion spielt hierbei für die Beschäftigten keine ausgeprägte Rolle.
- **Arbeitsschutzstandards und -regeln sind bekannt und werden wirksam in den Betrieben angewendet:**  
Insbesondere SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard und -regel sowie die Coronaschutzverordnungen der Länder werden als bedeutsam angesehen. Die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel wird als besonders praxistauglich und wirksam bewertet.

Einen Überblick über die ersten Ergebnisse aus diesem Projekt erhalten Sie [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE  
IN BERLIN UND BRANDENBURG E. V.  
Die Geschäftsführung

Amsinck